

tönendes licht

Werktitel: tönendes licht

Untertitel: Für Orgel und räumlich verteiltes Orchester

KomponistIn: [Lang Klaus](#)

Entstehungsjahr: 2020

Dauer: 51m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: Org - 4/4/4/4 - 6/3/3/1 - 4 Perc, Hf - 12/10/10/8/6

Solo: Orgel (1)

Flöte (4), Oboe (4), Klarinette (4), Fagott (4), Horn (6), Trompete (3), Posaune (3),
Tuba (1), Perkussion (4), Harfe (1), Violine (22), Viola (10), Violoncello (8),
Kontrabass (6)

ad Flöte: auch Piccolo- und Bassflöte

ad Klarinette: 2 davon auch Bassklarinette

ad Fagott: auch Kontrafagott

ad Kontrabass: 5-saitig

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Zeitvertrieb Wien-Berlin](#)

Auftrag: [Wien Modern](#)

Beschreibung

"Auch bei „tönendes licht.“, einer Auftrags-Komposition für *Wien Modern*, aufgeführt von den *Wiener Symphonikern* unter Peter Rundel und mit Wolfgang Kogert an der Orgel, habe ich mich auf den gotischen Raum der Stephanskirche bezogen."

Klaus Lang (2025): „[KOMPONIEREN HAT FÜR MICH MIT AUFRICHTIGKEIT UND ERNSTHAFTIGKEIT ZU TUN.](#)“ – KLAUS LANG IM MICA-INTERVIEW. In: mica-

Uraufführung

19. November 2020 - Wien, Stephansdom

Veranstalter: [Wien Modern](#) - Klaus Lang: tönendes licht

Mitwirkende: Klaus Lang (Orgel), [Wolfgang Kogert](#) (Orgel), [Wiener Symphoniker](#), [Peter Rundel](#) (Dirigent)

Weitere Informationen: Am 3. November - nach der Eröffnung des Festivals Wien Modern - kam es zu einem zweiten Lockdown wegen COVID-19. Die Veranstaltung wurde über ein Streaming zur Verfügung gestellt.

Aufnahme

Titel: [Klaus Lang: tönendes licht. \(2020\)](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: grinblat

Datum: 06.02.2021

Mitwirkende: Klaus Lang (Orgel), [Wolfgang Kogert](#) (Orgel), [Wiener Symphoniker](#), [Peter Rundel](#) (Dirigent)

Weitere Informationen: Mitschnitt der Uraufführung

Pressetimmen

"...Langs *Tönendes Licht* für Orgel und räumlich verteiltes Orchester ist eine raffinierte Meditation über das Phänomen Klang. Bisweilen als Dialog zwischen den Wiener Symphonikern und Organist Wolfgang Kogert angelegt, setzt es mit sanftem Streichersound an und entwickelt sich zum kontemplativ dahingleitenden Strukturraum."

derstandard.at: Die Farbpracht des Stillstands (Ljubiša Tošić, 23.11.2020), abgerufen am 05.05.2022, [

<https://www.derstandard.at/story/2000121921652/die-farbpracht-des-stillstands>]